



DEUTSCHE STIFTUNG FÜR UNO-FLÜCHTLINGSHILFE E.V.

DSUF • Regionalstelle Nord • Hochhauser Str. 39 • 26121 Oldenburg

Regionalstelle Nord
Leiter: Dr. Reinhold Friedl
Hochhauser Str. 39
26121 Oldenburg
Tel u. Fax: (0441) 984 86 61

- Pressemitteilung -

Dorfstr. 28
21784 Geversdorf
Tel: (04752) 12 71
Fax: (04752) 14 96

Verein Unabhängiger Afghanischer Frauen gegründet - Luise Scherf aus Bremen übernimmt Schirmherrschaft -

Mit einer Informationsveranstaltung und afghanischem Kulturprogramm wurde in Bremen die Gründung der "Independent Afghan Women Association e.V." begangen. Vorsitzende wurde die Modedesignerin und Tochter eines früheren Bürgermeisters von Kabul, Laila Noor. Laila Noor stellte die Vereinsgründerinnen vor: "Wir sind eine Gruppe von afghanischen Frauen, die in Deutschland leben, Afghanistan nie vergessen und sich stets engagiert haben, das Land mit seiner alten Kultur in Deutschland vorzustellen. Wir haben den Verein gegründet, um gemeinsam und mit der Hilfe vieler Menschen konkret und direkt den Aufbau unseres zerstörten Landes voran zu bringen."

Alle Mitglieder des Vereins arbeiten ehrenamtlich und unabhängig von religiösen und politischen Überzeugungen für folgende Ziele in Afghanistan: Förderung von Erziehung und Bildung afghanischer Mädchen und Frauen, Aufklärungsarbeit, Auf- und Ausbau von Schulen mit uneingeschränktem Zugang für Mädchen, Förderung der Bildung und Ausbildung für Witwen und behinderte Mädchen sowie die psychische Unterstützung traumatisierter Kinder und Frauen. Dies gilt auch für vertriebene Frauen und zurückgekehrte Flüchtlingsfrauen und -mädchen.

Die Schirmherrschaft wurde von Luise Scherf, Frau des Bremer Bürgermeisters Henning Scherf, übernommen. Luise Scherf betonte, dass sie die Schirmherrschaft für das unterstützenswerte, positive Engagement der afghanischen Frauen sehr gerne übernommen habe.

Der Leiter der Regionalstelle Nord der Deutschen Stiftung für UNO-Flüchtlingshilfe, Dr. Reinhold Friedl, wurde um Unterstützung für ein konkretes Projekt gebeten: Die Errichtung einer Schule mit ungehindertem Zugang für Mädchen. Dr. Friedl: "Dafür werde ich mich mit Überzeugung einsetzen, da dies Projekt den Förderzielen der UNO-Flüchtlingshilfe entspricht." Beeindruckt zeigte sich Dr. Friedl - ebenso wie Luise Scherf in ihrer Rede - dass die Familie von Laila Noor in Afghanistan bereits ein Grundstück für diese Schule zur Verfügung gestellt hat.

Foto: Tariq Noor: Luise Scherf, Schirmherrin (2.v.r.), Dr. Reinhold Friedl, UNO-Flüchtlingshilfe (3.v.r. oder Mitte), Laila Noor, Vorsitzende (2.v.l.) sowie 2 stellvertr. Vorsitzende (je außen)

Vorstand: Editha Limbach, Bernhard von Grünberg, Bernd Schlegel
Banken: Sparkasse Bonn BLZ 380 500 00 Kto. 200 088 50